

Zeitschrift: Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft
Herausgeber: Schweizerische Astronomische Gesellschaft
Band: 66 (2008)
Heft: 348

Artikel: Venus und Jupiter : helles Planetenpaar
Autor: Baer, Thomas
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-897854>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

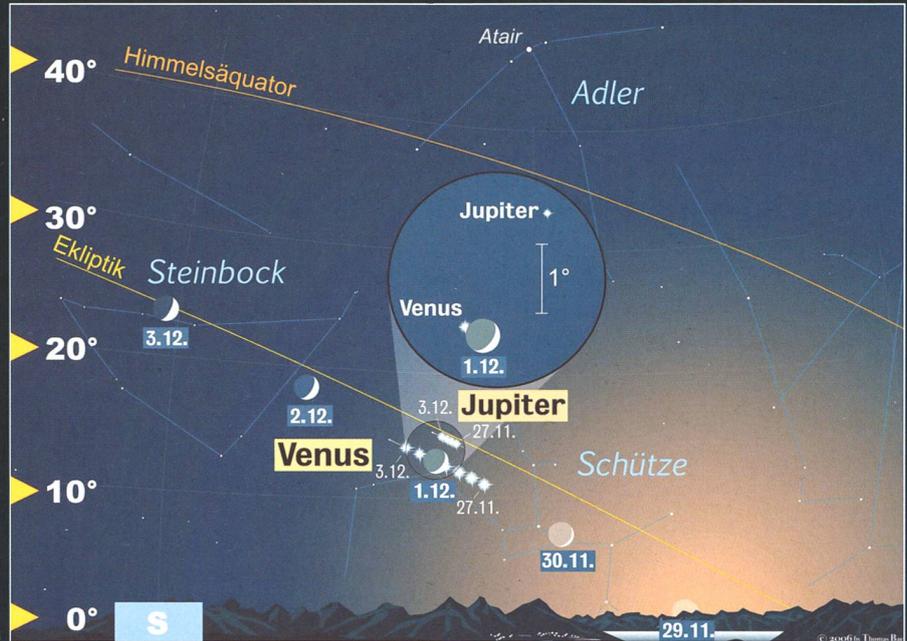
Venus und Jupiter – helles Planetenpaar



Das Ende des Jahres 2008 bietet uns noch einmal einen spektakulären Auftritt der Planeten. Im November bilden Venus und Jupiter ein enges Paar. Am 1. Dezember trennen die beiden knapp 2°. Venus wird nach 17 Uhr MEZ vorübergehend durch die Mondsichel bedeckt.

■ Von Thomas Baer

Venus hat sich die letzten Monate langsam ostwärts von der Sonne gelöst und sich mehr und mehr am Abendhimmel durchgesetzt und ist jetzt endlich als ordentlicher «Abendstern» sichtbar. Im November schliesst sie zu Jupiter im Sternbild des Schützen auf und überholt diesen am 1. Dezember. In den letzten Novembertagen taucht auch die zunehmende Mondsichel im Südwesten auf und steuert direkt auf Venus zu, die sie am ersten Dezembertag kurz nach 17 Uhr MEZ für eine gute Stunde bedeckt (mehr dazu auf Seite 24). Beide Planeten sind über eine Stunde nach Sonnenuntergang im Süd-südwesten zu beobachten. Venus ist

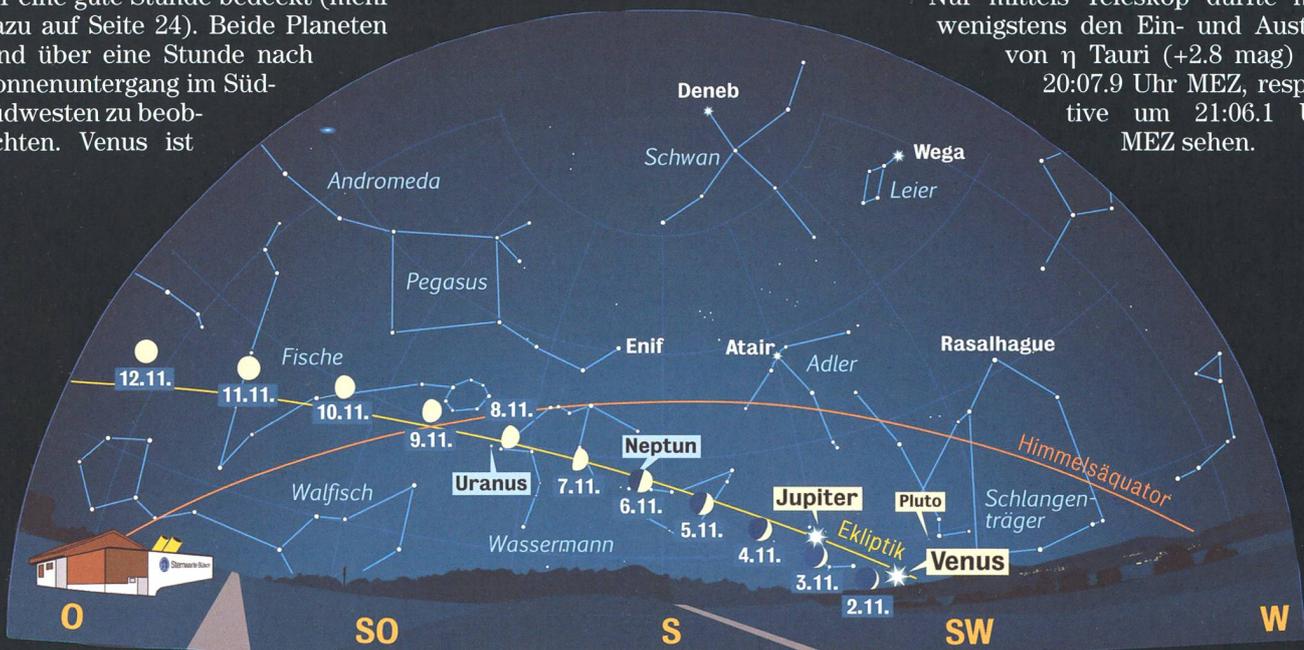


Anblick des Abendhimmels gegen 17 Uhr MEZ. (Grafik: Thomas Baer)

-4.1 mag hell, Jupiter noch immer -2.0 mag.

Der Mond nimmt bis zum 13. November zu, dann verzeichnen wir Vollmond. An diesem Abend schiebt sich der Erdtrabant kurz vor 20 Uhr

MEZ vor die Plejaden. Die Beobachtung dieses Ereignisses dürfte aber nicht ganz einfach sein, da die grelle Mondscheibe mindestens die lichtschwächsten Sterne überstrahlen wird. Freisichtig ist das Siebengestirn womöglich gar nicht zu sehen. Nur mittels Teleskop dürfte man wenigstens den Ein- und Austritt von η Tauri (+2.8 mag) um 20:07.9 Uhr MEZ, respektive um 21:06.1 Uhr MEZ sehen.



Anblick des abendlichen Sternenhimmels Mitte November 2008 gegen 18.00 Uhr MEZ (Standort: Sternwarte Bülach)